

GRAZ AM PULS DER EUROPÄISCHEN SPRACHENARBEIT

INTERNATIONALE KONFERENZ ZUM PROGRAMM DES EUROPÄISCHEN FREMDSPRACHENZENTRUMS DES EUROPARATES: „LERNEN DURCH SPRACHEN“

PädagogInnen und ExpertInnen für Sprachendidaktik aus 33 Ländern präsentieren und diskutieren **von 10. bis 11. Dezember** ihre Projektergebnisse zum vierjährigen Arbeitsprogramm des Europäischen Fremdsprachenzentrums des Europarates (EFSZ), das unter dem Motto „Lernen durch Sprachen“ stand. Bei einem **Empfang am 10. Dezember im Meerscheinschlössl** wird ein Überblick über die Ergebnisse geboten und das Programm 2016-2019 „Sprachen als Herzstück des Lernens“ auf den Weg gebracht.

“SPRACHEN-KNOW-HOW“ MADE IN GRAZ

Mit dieser Veranstaltung pflegt Graz einmal mehr seinen Ruf als Sprachenstadt und internationale Drehscheibe für Sprachen-Know-how. Das EFSZ sowie zahlreiche weitere nationale und lokale Einrichtungen begründen diesen Ruf. Als Partner im Sprachennetzwerk Graz – einem Zusammenschluss der lokalen Akteure rund um das internationale Zentrum – unterstützt die Stadt Graz den Standort des EFSZ und bringt sich gemeinsam mit dem Land Steiermark und dem Bildungs- und Wissenschaftsministerium des Bundes aktiv in die Sprachenarbeit ein. Auch für Bürgermeisterstellvertreterin und Wissenschaftsstadträtin Martina Schröck ist das EFSZ aus Graz nicht mehr wegzudenken: „Graz ist eine international anerkannte Universitätsstadt, in der gerade das Sprachennetzwerk von besonderer Bedeutung ist. Durch das EFSZ ergeben sich zahlreiche Kooperationen und Synergien, die nicht nur Impulse für Forschungsvorhaben geben. Das große Engagement des EFSZ zum Abbau von Sprachbarrieren ist ein wesentlicher Schritt zu einem sozialen und friedlichen Miteinander“, so Schröck.

DAS EFSZ-PROGRAMM 2012-2015 „LERNEN DURCH SPRACHEN“

Insgesamt 15 internationale Projektteams haben sich von 2012 bis 2015 in regelmäßigen Abständen in der steirischen Landeshauptstadt getroffen und sich mit unterschiedlichen Aspekten des Sprachenlernens und -lehrens beschäftigt. Bearbeitet wurden Themen wie der Spracherwerb von MigrantInnen am Arbeitsplatz, die Ausrichtung von Schulen auf mehrsprachige Klassenzimmer, die Einbindung von Eltern in einen mehrsprachigen und multikulturellen Schulalltag oder auch der Einsatz von digitalen Instrumenten und Ressourcen in Lehr- und Lernangeboten.

>> Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie unter www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2012-2015

An den beiden Konferenztage werden die ExpertInnen ihre Projektergebnisse – und wie diese in den 33 Mitgliedsstaaten am besten zur Wirkung gebracht werden können – am EFSZ mit FachkollegInnen diskutieren. Am Nachmittag des 10. Dezember findet mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen eine Präsentation der Ergebnisse im Meerscheinschlössl der Karl-Franzens-Universität Graz mit einem erweiterten Publikum statt.

>> Ab 10. Dezember, um 9 Uhr können Sie die Veranstaltung auch über einen Live-Stream über die Webseite des EFSZ verfolgen: www.ecml.at

MIGRATION, SPRACHENVIelfALT UND INTERNATIONALE STANDARDS

„2015 markiert einen wichtigen Abschnitt in der Geschichte des EFSZ. Es wurde nicht nur das 4. Arbeitsprogramm „Lernen durch Sprache“ erfolgreich abgeschlossen, sondern auch das kommende Programm unter dem Motto „Sprachen als Herzstück des Lernens“ erfolgreich auf

Mit Unterstützung von:



EUROPÄISCHES FREMDSPRACHENZENTRUM DES EUROPARATES

PRESSEMITTEILUNG

Graz, 3. Dezember 2015

den Weg gebracht. Mit dem neuen Programm betont der Europarat einmal mehr die Bedeutung der sprachlichen Bildung für den sozialen Zusammenhalt in Europa“, stellt Sarah Breslin, Direktorin des Europäischen Fremdsprachenzentrums, im Vorfeld der Konferenz fest.

Das neue Programm 2016-2019 „Sprachen als Herzstück des Lernens“ spricht die Prioritäten und aktuellen Herausforderungen der EFSZ-Mitgliedsstaaten an. Es gibt Angebote zum besseren Lernen der Landessprachen in den Schulen und am Arbeitsplatz, zur Vergleichbarkeit von Sprachprüfungen durch eine Ausrichtung am Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, zum Einsatz von Online-Technologien beim Sprachenlernen und Maßnahmen zu einer LehrerInnenaus- und -weiterbildung nach europäischen Maßstäben. Die Kooperation der beiden großen europäischen Institutionen – Europarat und Europäische Union – im Rahmen des EFSZ-Arbeitsprogramms bietet die Chance, das Angebot zu erweitern und auch für die Mitglieder der Europäischen Union zu öffnen.

Das neue Programm des EFSZ wird ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung im Meerscheinschlössl mit anschließendem Empfang der Stadt Graz und des Landes Steiermark präsentiert.

MedienvertreterInnen sind herzlich zur Präsentation im Meerscheinschlössl eingeladen:

PRÄSENTATION DER PROJEKTERGEBNISSE UND DES NEUEN EFSZ-ARBEITSPROGRAMMES

- PROJEKTERGEBNISSE 2012-2015 „LERNEN DURCH SPRACHEN“
- DAS NEUE ARBEITSPROGRAMM 2016-2019 „SPRACHEN ALS HERZSTÜCK DES LERNENS“

WANN: 10. DEZEMBER 2015, 15:30-19:00 (mit anschließendem Empfang der Stadt Graz und des Landes Steiermark)

WO: MEERSCHEINSCHLÖSSL, MOZARTGASSE 3, 8010 GRAZ

Um Anmeldung wird gebeten >> michaela@hronovsky-ortner.at

Rückfragehinweis:

Mag. Michaela Hronovsky-Ortner, MA

Tel.: +43 (0)664 844 22 59

E-Mail: michaela@hronovsky-ortner.at

oder

Mag. Ursula Newby (Verein Europäisches Fremdsprachenzentrum)

Europäisches Fremdsprachenzentrum des Europarates

Nikolaiplatz 4/1, 8020 Graz

Tel.: +43 (0) 316 323535 23

E-Mail: verein.efs@ecml.at

Mit Unterstützung von:

